Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 45 (1962)
Heft: 9

Rubrik: Aus der Bewegung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offensichtlich ist die Tendenz in gewissen freisinnigen Kreisen, der Kirche Konzessionen zu machen. Hier gilt es wachsam zu bleiben, denn diese Tendenz ist gefährlich! Luzifer

Mittelalter

Unter diesem Titel brachte die «NZZ» vom 20. Juli 1962 die folgende Nachricht:

Eine Mutter brachte ihren 30jährigen Sohn, der geisteskrank ist, zu drei Männern, die der gleichen Sekte wie sie angehören, um durch ihre Glaubensbrüder «an ihrem Sohn den Teufel austreiben zu lassen». Während vier Stunden wurde unter den Augen der Mutter der Geisteskranke von den drei Männern geschlagen, verkratzt und geschunden. An Händen, Armen, Schultern und am ganzen Oberkörper trug der bedauernswerte Irre Kratzspuren, Quetschungen und eine handtellergroße Wunde davon.

Die Schilderung könnte aus einem früheren Jahrhundert stammen, aus einer Zeit, in der der Aberglaube und der Hexenwahn noch in den vom Wissen wenig erhellten Köpfen vieler Leute spukte. Der beschriebene Fall von Exorzismus aber trug sich in der Umgebung von Zürich — in Horgen — und vor wenigen Wochen zu. Das Vergehen wurde entdeckt, nachdem die Mutter ihren Sohn wieder in die Anstalt zurückgebracht hatte, aus der er für einen mehrtägigen Urlaub entlassen worden war. Zwei der brutalen Geisteraustreiber konnten festgenommen werden. Sie behaupten, daß ihr Vorgehen schon in manchen Fällen von Erfolg gekrönt worden sei, doch geben sie zu, daß sie den wehrlosen Irren vielleicht allzu hart angepackt haben. Der dritte Mann wird noch gesucht. Die Untersuchung führt die Bezirksanwaltschaft in Horgen.

Wir haben dem Bericht nichts beizufügen. A. H.

Als «Bastarde» und «Straßenköter»

hat nach einer durch die internationale Presse gehenden westlichen Agenturmeldung anläßlich seiner Ansprache auf dem «Marientag» in Tschenstochau der polnische Kardinalprimas Wyszynski die Atheisten bezeichnet. Wir begnügen uns, diese Aeußerung niedriger zu hängen und überlassen es unseren Lesern, ob sie darin einen einprägsamen Ausdruck christlicher Nächstenliebe oder einfach einen Beweis für die schlechte Erziehung dieses katholischen Kirchenfürsten sehen wollen. wg.

Ein «schwarzer» Radiosender

soll, wie das «Volksrecht» in Nr. 168 berichtet, auf Veranlassung «extrem konservativ-monarchistischer Kreise» unter der Bezeichnung «Abendländisches Dokumentationszentrum» im Fürstentum Liechtenstein aufgestellt werden. Natürlich wäre von ihm auch eine massive reaktionär-katholische Propaganda zu erwarten. Vorerst stoßen diese Projekte noch beim Eidgenössischen Verkehrsdepartement auf Widerstand, da auf Grund des PTT-Vertrages zwischen der Schweiz und Liechtenstein die selbständige Errichtung von Radiosendern in Liechtenstein nicht zulässig ist. Der weitere Verlauf der Angelegenheit verdient sorgsame Beobachtung. wg.

Die Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47, empfiehlt:

Dr. Heinz Schlötermann: *Religionen der Völker*	Fr. 8.—
Dr. Heinz Schlötermann: *Wer war Jesus Christus?*	Fr. 1.60

Ein Freidenker spricht am Schweizer Radio

Leider zu spät, um es noch in der Augustnummer zu veröffentlichen, erfuhren wir, daß am 27. August 1962 um 20 Uhr eine Folge von Radiosendungen beginnt: «Vor neuen Glaubensgesprächen.» Verfasser dieser Sendungen ist *Dr. Ernst Haenßler*, den wir unsern Lesern ja nicht weiter vorzustellen brauchen.

A. Hellmann

AUS DER BEWEGUNG

Mitteilungen des Zentralvorstandes

Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Deutscher Volksbund für Geistesfreiheit
Körperschaft der Kirchenfreien Graz, Oesterreich

Einladung zum vierten Freundschaftstreffen am Bodensee

Wir sind übereingekommen, unsere beliebten Freundschaftstreffen im bisherigen Rahmen fortzusetzen.

Wir finden uns am 23. September 1962 in Friedrichshafen zum Vortrag von

Gesinnungsfreund C. Dunkelmann: «Wissenschaft od. Kultur»

Ort und Zeit der Veranstaltung werden unsern Mitgliedern durch Rundschreiben bekanntgegeben.

Gerne erwarten wir eine große Teilnehmerzahl, dienen diese Treffen doch neben der Weiterbildung dem gegenseitigen Sich-Kennenlernen und Sich-Aussprechen-können. Der Dreiländerausschuß

Ortsgruppe Aarau

Beginn unserer *Vortragstätigkeit* im Oktober.
Samstag, den 8. September 1962

gemütlicher Hock oder Abendbummel

Treffpunkt: Bahnhof Aarau um 20 Uhr.
Diese Zeilen gelten als Einladung.
Adresse der Ortsgruppe: Postfach 436, Aarau.

Ortsgruppe Basel

Unsere freireligiösen Gesinnungsfreunde im badischen Wiesental laden uns ein zu einem Vortrags- und Diskussionsabend mit dem Thema

«Wissenschaft und Glaube»

Es spricht als Referent *Dr. H. Schlötermann*, Mannheim
Ort: Lörrach, Gasthaus «Engel», Wallbrunnstraße 42
Zeit: Mittwoch, den 19. September 1962, pünktlich 20 Uhr.

Wir bitten um rege Beteiligung. Gäste sind sehr willkommen. Der Eintritt ist frei.

Adresse des Präsidenten: F. Belleville, Morgartenring 127, Basel.

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 7. September 1962, um 20 Uhr, im Versammlungssaal des «Hauses zum Korn», Birmensdorferstraße 67, 5. Stock, Lift
Vortrag von *Walter Gyßling*

«Die katholische Kirche vor dem Konzil»

Montag, den 17. September, 20 Uhr, nehmen wir unsere *Diskussionsabende* im Sitzungszimmer des «Hauses zum Korn» (Birmensdorferstraße 67, 2. Stock) wieder auf. Einführung von Gästen zu beiden Veranstaltungen erwünscht.

Jeden Freitag mit Ausnahme der Vortragsabende freie Zusammenkunft im Restaurant «Schützengarten» (gegenüber dem neuen Globus-Gebäude).

Adresse des Präsidenten: W. Gyßling, Hofackerstraße 22, Zürich 32.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47, Tel. (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postfach 436 Aarau. Redaktionsschluß für den Textteil jeweilen am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für die Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adreßänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47. Postcheck-Konto Zürich VIII 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 2 25 60.